

**Evangelisch-Lutherische
Kirchengemeinde Niendorf/Ostsee**
mit den Dorfschaften Häven und Warnsdorf

Ausgabe
Herbst 2025

Gemeindebrief



**Wie der Herbst die Blätter färbt, so färbt Gottes
Liebe unser Leben bunt**

Liebe Leserin, lieber Leser,

ich grüße Sie ganz herzlich zur neuen Ausgabe unseres Gemeindebriefes für den Herbst 2025. Der Sommer liegt beinahe hinter uns, die Saison hält noch ein wenig an, aber dann werden die Strandkörbe irgendwann reingeholt und schon haben wir wieder Herbst und es werden dunklere Tage kommen.

Für unsere Kirchengemeinde hier in Niendorf ist diese Zeit jetzt auch eine Zeit des Innehaltens: Innehalten beim Zurückschauen und auch beim Blick in die Zukunft. Beim Zurückschauen taucht eine Person auf, der wir viel zu verdanken haben: **Lena Sonntag**. Sie hat zum 31. August 2025 unsere Kirchengemeinde verlassen und eine neue Stelle als A-Kirchenmusikerin in Neustadt i.H. angetreten. Wir schauen mit Freude und Dankbarkeit auf ihr Wirken zurück, von dem hier vor der Urlaubsphase noch einige fulminante Höhepunkte zu erleben waren, mit dem bewegenden Kindermusical am 17. Juli oder dem Auftritt des Chores zu ihrer Verabschiedung im Gottesdienst am 3. August. Einen weiteren Höhepunkt wird es dann ja auch noch in der Zukunft mit ihr geben, wenn der Chor „Meerklang“ am 29. und 30. November in der Lübecker MuK beim „Symphonic-Gospel-Advents-konzert“ auftritt. Dieses Projekt wird sie bei uns noch zu Ende führen.

Was die Kirchenmusik in unserer Gemeinde zukünftig betrifft, haben wir auch gute Nachrichten: Es besteht die Aussicht, dass die durch den Weggang von Lena Sonntag frei gewordene Stelle vertreten wird von **Katja Vorreyer**, die ihr Studium gerade beendet und dann bei uns in den Arbeitsfeldern Chor, Kinderchor, Orgelspiel im Gottesdienst und bei Amtshandlungen sowie Konzertplanung tätig werden soll. Wir haben die berechtigte Hoffnung, dass dieses Vorhaben klappt, sind gespannt und freuen uns auf ihren Dienst.

Auch sonst blicken wir auf eine erfüllte Saison zurück, was die Veranstaltungen der Sommerkirche betrifft: die gut besuchten „Atempausen“ auf der Seebrücke und die meist gut besuchten Sommerkonzerte in unserer Petri-Kirche, die ja auch noch bis in den Oktober hinein gehen.

Wie wird es weitergehen? Was bringt die Zukunft? Unsere Planung dazu finden Sie in unserem aktuellen Gemeindebrief. Und wie es sonst wird, z.B. das Wetter? Werden wir eine Sturmflut bekommen im Herbst, die alle frisch wieder hergestellten Stege umreißt? Werden wir endlich Frieden sehen in der Ukraine und in Gaza? Wie werden die Kinder das neue Schuljahr beginnen? Was wird werden?

In einem alten Lied heißt es: „*Die Zukunft liegt in Finsternis und macht das Herz uns schwer*“ und weiter „*Wir ruhen all in Gottes Hand.*“

Etwas kraftvoller klingt da der Monatsspruch für September: **Gott ist unsere Zuversicht und Stärke** (Psalm 46,2). Das ist und bleibt unser Auftrag als Kirche, diese Botschaft zu verkünden, allen, die sie brauchen. Gleichzeitig ist es auch der Zuspruch, den wir selbst in dieser Zeit brauchen, wenn wir auf November zugehen, wenn es wieder dunkler wird, die Herzen schwerer, die Stürme rauer und der Frieden sich wieder einmal weiter entfernt: **Gott ist unsere Zuversicht und Stärke!**

Besinnen wir uns doch darauf und stärken uns gegenseitig in der Zeit, die vor uns liegt.

Ihr Johannes Höpfner, Pastor in Niendorf/Ostsee

Monatsspruch September 2025

**Gott ist unsere
Zuversicht und Stärke.**

Psalm 46,2



Der Inhalt auf einen Blick:



2 Geistliches Wort **4** Dur und Moll **6** Die Neuen sind da!
8 Strandjugend **10** Kirchenregion **11** Sommerkirche
12 Termine **14** Gemeindeleben **21** Friedhof **22** Patenschaft
23 Freud und Leid **24** Erreichbarkeit

Titelfoto und Monatsspruch: N. Schwarz, GemeindebriefDruckerei



Der Musiksommer 2025 in der Niendorfer Petri-Kirche

Geige, Gitarre, Mandoline und Kontrabass waren die Musikinstrumente des Trios **Ziganimo**, die im Mai den Konzertsommer mit Swing, Tango und Klezmer eröffneten. Klassik, Swing und Jazz im Juni mit dem Chor **KALOBRI** aus Nettetal.

Die Jazz Baltica war ihr eigentliches Ziel! Doch vorher sind sie zu uns in die Petri-Kirche gekommen: Das Duo „**Flute ,n' Bass**“ Stephanie Wagner (Querflöte) und Norbert Dömling (Kontrabass).

Im Juli hatten die beiden Kinderchöre der Kirchengemeinde „**Küstensternchen**“ und „**Küstensterne**“ ihren großen Auftritt vor zahlreichen Konzertbesuchern.

Mit ihrem meist jungen Publikum machte **Johanna Rabe** und der **Rabe Horchbert** Ende Juli eine „Reise rund um's Jahr“ mit Musik aus den vier Jahreszeiten.

Kammermusikalisch ging es Anfang August mit **Malte Vief** (Gitarre) und **Thomas Fleck** (Geige) weiter.

„Let's dance“ war das musikalische Thema von **Elisabeth Schwanda** (Blockflöte) und **Benjamin Gruchow** (Orgel und Klavier).

Piano, Drums und Sounds kamen Ende August bei **Holger Mantey** zum Einsatz.

Und noch sind die Sommerkonzerte nicht beendet: Freuen Sie sich auf 3 weitere!

Foto: Frauke Riether auf Pixabay

Ein Abschied in Dur und Moll

Wenn eine so prägende Zeit zu Ende geht, mischen sich viele Gefühle. So ist es auch bei uns, wenn wir auf die Jahre mit unserer Kirchenmusikerin **Lena Sonntag** blicken, deren Dienst in unserer Gemeinde zum 31. August 2025 geendet hat.

Es ist ein Abschied, der, wie es im Gottesdienst so treffend hieß, nicht mit einem lachenden und weinenden Auge, sondern mit „zwei weinenden Augen“ geschieht.



Lena hat unsere Kirchenmusik auf eine einzigartige, lebendige Weise geprägt und bereichert: Unvergessen bleibt ihre kluge Idee, die Chorarbeit in einen „Pop-“ und in einen „Klassik-Teil“ zu gliedern, die nacheinander proben. So hat sie nicht nur die unterschiedlichen Interessenlagen der Sängerinnen und Sänger vereint, sondern es auch geschafft, Menschen für klassische Kirchenmusik zu begeistern, die diesen Weg sonst vielleicht nie gefunden hätten.

Mit der großen Chorgemeinschaft, bestehend aus Sängern und Sängerinnen im Alter von 18 bis fast 80 Jahren, erarbeitete Lena vierstimmige Werke, auf die alle stolz waren.

Intensive Probenwochenenden auf dem Koppelsberg schweißten die Chorgemeinschaft weiter zusammen.

Die von ihr organisierten Auftritte des Chores waren stets gut besuchte Höhepunkte im Gemeindeleben. Dazu zählten auch externe Auftritte, wie z.B. in der Musik- und Kongresshalle (MuK) in Lübeck.

Die Arbeit mit den zwei Kinderchorgruppen erfreute sich größter Beliebtheit und hinterlässt wunderbare Erinnerungen, wie das liebevolle Abschiedsritual.

Danke von Herzen für alles und Gottes Segen für den weiteren Lebensweg. *Foto: Lena Sonntag, Grafik: Viola Art auf Pixabay*



Schön, dass ihr da seid – liebe Kinder und Eltern!

Herzlich Willkommen in unserer KiTa! Wir freuen uns sehr, dass ihr jetzt bei uns seid. Gemeinsam wollen wir spielen, lachen, neue Dinge entdecken und viele spannende Abenteuer erleben.



Hier habt ihr Platz, neue Freunde zu finden, kreativ zu sein und euch wohlfühlen. Wir sind alle schon ganz gespannt darauf, euch kennenzulernen und mit euch eine schöne Zeit zu verbringen. **Jetzt geht's los mit Spaß und Freude!**

Auch ihnen liebe Eltern ein herzliches Willkommen! Ein neuer Lebensabschnitt beginnt für ihre Kinder – voller Spiel, Lernen, Freundschaften und gemeinsamer Erlebnisse. Unser KiTa-Team steht den Kindern liebevoll zur Seite und begleitet sie beim Entdecken der neuen Welt. Wir wünschen uns, dass sich alle Kinder hier wohl, sicher und zuhause fühlen.

Ein herzliches Willkommen auch von der Redaktion des Gemeindebriefs. Diese beiden Seiten sind immer für die KiTa, also für euch reserviert. Hier kann z.B. Erlebtes von einem Ausflug stehen oder ein Bericht über eine Aktionswoche. Und wenn ihr eine Idee für einen Beitrag habt, würden wir uns sehr freuen.

Grafik: Alexandra Koch auf Pixabay



Werdet Mitglied der Fördergemeinschaft der KiTa
Näheres über den ausliegenden Flyer!

Grafik: Gerd Altmann auf Pixabay

Mit dem Fahrrad

Hier siehst du ein verkehrssicheres Fahrrad. Kannst du hier die wichtigsten Teile benennen? Ordne die Begriffe an die richtige Stelle. Ein Lösungswort ist mit im Gepäck.

6 Pedale
W Vorderbremse
E Klingel
6 Scheinwerfer
B rotes Rücklicht
E Sattel
N Fahrradkette
U Reflektoren

1
2
3
4
5
6
7
8

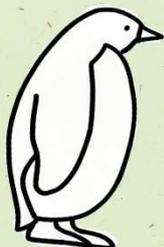
Hier kommt das Lösungswort rein

Lösungswort: Bewegung

Rätseln. Wissen. Basteln & Kreatives. Spielen. © www.GemeindebriefDruckerei.de

Bilder-Kreuzworträtsel

Weißt du, wie die abgebildeten Dinge geschrieben werden? Alle haben den Anfangsbuchstaben **P**. Versuche selbst, die passende Reihe zu finden.



Zum ausmalen :)

Paintbrush

P

P

P

P

Frying pan

Rätseln. Wissen. Basteln & Kreatives. Spielen. © www.GemeindebriefDruckerei.de

Kinderfreizeit der Region Strand auf Föhr

Foto der Printausgabe



aus Datenschutz durch Siegel ersetzt

Anfang August 2025 starteten zwanzig Kinder im Alter zwischen 8 und 12 Jahren gemeinsam mit sechs Teamern, Schwester Bärbel und Diakonin Doris Stobbe am Bahnhof Pönitz zu einer Kinderfreizeit auf die Nordseeinsel Föhr.

Schwester Bärbel hat davon ein Tagebuch erstellt. Hier ist ihr Bericht:

Montag: Gestartet wurde um 08:30 h vom Bahnhof Pönitz. Ab Dagebüll ging es dann mit dem Schiff weiter zum Wyker-Fährhafen auf der Insel Föhr. Dort angekommen, lag - bis zu unserer Unterkunft dem *Ernst-Schlee-Schullandheim* - ein 7 km langer Fußmarsch vor uns. Zum Glück brauchten wir unser Reisegepäck nicht mit zu schleppen. Dies war bereits mit dem „Kirchenbulli“ auf die Insel gebracht worden. Am Ziel angekommen, ging es nach einer kurzen Verschnaufpause mit der Zimmereinteilung und dem Auspacken der Koffer weiter. Nach dem Abendessen gab es noch ein paar Spiele und eine kleine Andacht, bevor dann alle müde, aber glücklich ins Bett gingen.

Dienstag: Der 2. Tag begann mit fröhlicher Musik von Bente. Nach dem Frühstück trafen wir uns alle zur morgendlichen Andacht mit vielen fröhlichen Liedern. Anschließend gingen einige der Kinder in den Ort Nieblum um Postkarten zu kaufen. Andere besuchten die Kirche und den Friedhof. Nach dem gemeinsamen Mittagessen ging es dann an den Strand. Auf dem Rückweg spendierte uns Doris eine Kugel Eis. Nach dem Abendessen hieß es Postkarten und Tagebuch schreiben!

Mittwoch: Der 3. Tag wurde ein Strandtag werden. Nach Frühstück und Morgenandacht ging es mit vollgepackten Rucksäcken Richtung Strand. Dort erwartete uns u.a. eine „Strandolympiade“, in der wir unsere Kreativität zum Ausdruck

bringen konnten. Auf dem Rückweg zu unserer Unterkunft pausierten wir an der Konzertmuschel, wo wir - unter Applaus einiger Urlaubsgäste - Tanzspiele aufführten. Zurück im Landschulheim hieß es dann Taschen bemalen und Tagebuch schreiben, bevor es zum Abendbrot ging. Der Tag wurde mit einer Abendandacht beschlossen und dann ging es zur Nachtruhe.

Donnerstag: Bente hat uns wieder um 07:30 Uhr mit fröhlichen Liedern geweckt. Nach Frühstück und Morgenandacht ging es in den Ort um Proviant für die Rückreise und Mitbringsel für zu Hause zu kaufen. Nach einer etwas längeren Mittagspause, konnten wir uns unter folgenden Angeboten für den Nachmittag entscheiden:

- Kreativangebot in der Unterkunft
- Baden in der Nordsee
- Mit Anke nach Wyk auf Föhr fahren um Besorgungen zu machen.

Zum Abendessen wurde heute gegrillt! Vielen Dank an Jona, Jan und Doris, die das Grillen für uns übernommen haben. Der Tag endete mit einer Andacht, bevor die letzte Nacht für uns auf der Insel anbrach.

Freitag: Der Tag des Abschiednehmens! Bente hat uns - wie immer - mit seiner fröhlichen Musik geweckt. Nach dem Frühstück galt es die letzten Dinge in die Koffer zu packen und die Zimmer aufzuräumen. Um 09:45 h die Abreise mit dem Bus Richtung Fährhafen Wyk. Von dort ging es dann weiter mit Schiff und Zug. Gegen 17:00 Uhr: unserer Heimatbahnhof Pönitz war erreicht!

Eine erlebnisreiche Woche lag hinter uns. Ein herzliches Dankeschön an die Teamer Anke, Bärbel, Bente, Eltje, Rosa, Tomma und besonders an Doris für die tolle Organisation und Durchführung dieser Reise.

Textquelle: Schwester Bärbel, Foto: Anke Schumacher

Grafik: Gerd Altmann auf Pixabay



Altenheimseelsorge in Ostholstein

Die Altenheimseelsorge in Ostholstein ist ein wichtiger Bestandteil der kirchlichen Arbeit in der Region. Sie richtet sich an ältere Menschen, die in Seniorenheimen leben, und begleitet sie in ihrem letzten Lebensabschnitt. Ziel ist es, Trost, Hoffnung und das Gefühl zu vermitteln, nicht allein zu sein.

Die Bedeutung dieser Arbeit hat in Zeiten zunehmender Vereinsamung im Alter, Demenz und Pflegebedürftigkeit stark zugenommen. Die Seelsorge hilft, Würde zu bewahren und Lebensmut zu stärken – unabhängig von religiöser Bindung.

In Ostholstein kooperiert die Altenheimseelsorge eng mit dem Pflegepersonal, den Angehörigen, den Kirchen vor Ort und sozialen Trägern.

Als neue Seelsorgerin ist Pastorin Sybille Pajonk im Kirchenkreis tätig. Sie unterstützt schon seit Mitte Mai 2025 Pastor Jochen Müller-Busse, der Anfang September 2025 in den Ruhestand geht. Pastorin Pajonk ist dann zuständig für den Eichenhof in Stockelsdorf, für Pro Talis in Eutin, für das Pflegezentrum in Techau und die DANA in Neustadt.

Es ist oft für die Angehörigen kein leichter Schritt, wenn Vater, Mutter oder eine andere Person in ein Seniorenheim kommt. Vielleicht haben Sie dann für sich selbst Gesprächsbedarf oder wünschen für diejenige Person, die in ein Heim gekommen ist, einen Besuch von einem Seelsorger/einer Seelsorgerin. Erreichbar ist die Altenheimseelsorge im Kirchenkreis unter Telefon 04521 8005-216.

Anzeige



TREFFPUNKT GESUNDHEIT

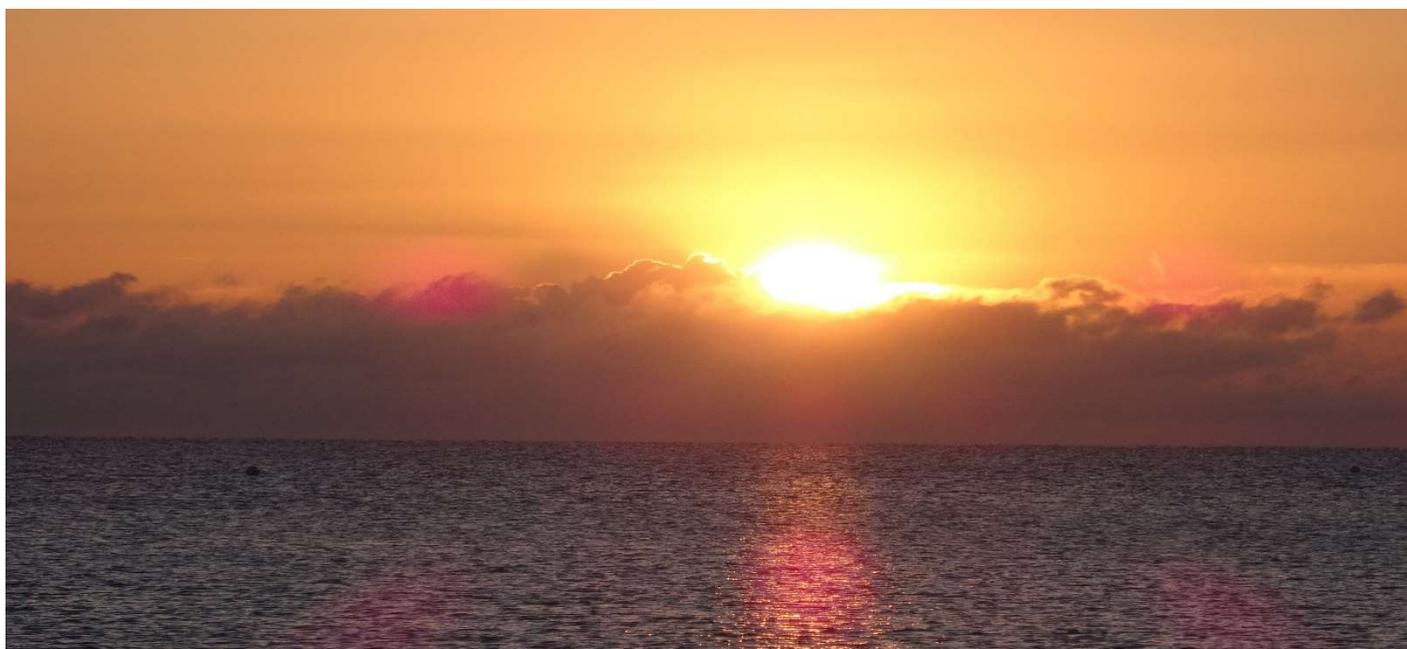
Kur - Apotheke
Niendorf
Michaela-Alexandra Banzhaf

Beratung zu:

- ◆ Magnetfeldtherapie
- ◆ Orthomolekularen Vitalstoffen
- ◆ Bachblüten
- ◆ Heilfasten
- ◆ Darmsanierung
- ◆ Säure-Basen Haushalt

Blutuntersuchungen
Med. diabetische Fußdiagnostik

Strandstraße 110 · 23669 Niendorf
Telefon: 0 45 03/89 09-0 · Fax: 0 45 03/89 09-66
Öffnungszeiten: Mo - Di - Do - Fr 8.00 - 19.00 Uhr
Mi 8.00 - 18.30 Uhr, Sa 8.00 - 18.00 Uhr
E-Mail: service@kurapotheke-niendorf.de
Internet: www.kurapotheke-niendorf.de



Die Atempausen am Meer – Sommer auf der Seebrücke

Es sind besondere Abende im Juli und August auf der Niendorfer Seebrücke, wenn die Sonne langsam tiefer sinkt und der Himmel in warmen Goldtönen über der Ostsee leuchtet.

Unsere *Atempausen am Meer* waren in diesem Sommer wieder einmal kleine Inseln der Ruhe: Wir hörten ein paar geistliche Impulse und kleine Geschichten, sangen miteinander und ließen dann einfach Stille und Weite wirken. Manchmal schwieg sogar das Möwenkreischen für einen Moment, als wolle auch die Natur zuhören.

Einige Teilnehmer erzählten uns, wie gut ihnen diese kleine Unterbrechung im Alltagsleben tat: *„Ich hätte nicht gedacht, dass 30 Minuten so tief wirken können“* oder *„Für mich war es wie ein kleiner Gottesdienst mitten in Gottes Schöpfung.“*

Auch wenn der Sommer bald vorbei ist: Die Erinnerung an die Abende auf der Niendorfer Seebrücke wird bleiben. Danke allen die dabei waren: unseren Gästen und den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern der Kirchengemeinde.

Die *„Atempausen am Meer“* sind ein Programmteil der Sommerkirche in der Lübecker Bucht. Unter www.kirche-am-strand.de informieren wir Sie ganzjährig über Gottesdienste, Konzerte, Vorträge und mehr in der Kirchenregion. Schauen Sie doch einfach mal vorbei, es lohnt sich!



Foto: Jürgen Hoffmann

Gottesdienste und mehr



SO.	07. September 2025 11:00 Uhr, Petri-Kirche	Gottesdienst – 12. SO nach Trinitatis Pastor Höpfner
MI.	10. September 2025 09:00 Uhr, Petri-Kirche	Einschulungs-Gottesdienst Pastor Höpfner
FR.	12. September 2025 12:30 Uhr, Niendorfer Balkon	Gemeindeausflug Pastor Höpfner & Team
SA.	13. September 2025 18:00 Uhr, Petri-Kirche	Sommerkonzert 2025 Susanne & Jan Wiznerowicz, Michael Humann
SO.	14. September 2025 11:00 Uhr, Petri-Kirche	Gottesdienst – 13. SO nach Trinitatis Pastor Höpfner
SO.	21. September 2025 11:00 Uhr, Petri-Kirche 18:00 Uhr, Petri-Kirche	Gottesdienst – 14. SO nach Trinitatis Pastor Lemke Sommerkonzert 2025 Kiever Orgeltrio
MI.	24. September 2025 15:00 Uhr, Hotel „Mein Strandhaus“	Niendorfer TrauerCafé Pastor Höpfner & Acki Popp
SO.	28. September 2025 11:00 Uhr, Hof Ruesch, Häven	Erntedank-Gottesdienst – 15. SO nach T. mit der KiTa Niendorf, Begrüßung der Vorkonfirmanden und Posaunenchor Pastor Höpfner & Diakonin Stobbe
SO.	05. Oktober 2025 11:00 Uhr, Petri-Kirche	Gottesdienst – 16. SO nach Trinitatis Pastor Höpfner
MI.	08. Oktober 2025 15:30 Uhr, Gemeinderaum	Gemeindenachmittag Pastor Höpfner & Team
SO.	12. Oktober 2025 11:00 Uhr, Petri-Kirche	Gottesdienst – 17. SO nach Trinitatis Pastor Höpfner
MI.	15. Oktober 2025 15:00 Uhr, Hotel „Mein Strandhaus“	Niendorfer Traue Café Pastor Höpfner & Acki Popp
SO.	19. Oktober 2025 11:00 Uhr, Petri-Kirche 17:00 Uhr, Petri-Kirche	Gottesdienst -18. SO nach Trinitatis Pastor Lemke Sommerkonzert 2025 Duo folk-essence
SO.	26. Oktober 2025 11:00 Uhr, Petri-Kirche	Gottesdienst – 19. SO nach Trinitatis mit Abendmahl, Pastor Lemke

Stand: 15.08.2025 – Alle Angaben ohne Gewähr! Grafik: L. Kläke, GemeindebriefDruckerei



SO.	02. November 2025 11:00 Uhr, Petri-Kirche	Gottesdienst – 20. SO nach Trinitatis Pastor Höpfner
SO.	09. November 2025 11:00 Uhr, Petri-Kirche	Gottesdienst – Drittlezter Sonntag des Kirchenjahres Pastor Höpfner
MI.	12. November 2025 15:30 Uhr, Gemeinderaum	Gemeindenachmittag Pastor Höpfner & Team
SA.	15. November 2025 09:00 Uhr, Friedhof	Aktionstag auf dem Friedhof Klaus-Dieter Pfeffer & Ehrenamtliche
SO.	16. November 2025 11.00 Uhr, Petri-Kirche	Gottesdienst zum Volkstrauertag mit anschl. Gedenken auf dem Friedhof Pastor Höpfner
MI.	19. November 2025 15:00 Uhr, Hotel „Mein Strandhaus“	Niendorfer TrauerCafé Pastor Höpfner & Acki Popp
SO.	23. November 2025 11:00 Uhr, Petri-Kirche	Gottesdienst – Ewigkeitssonntag mit Abendmahl, Pastor Höpfner
SO	30. November 2025 11.00 Uhr, Petri-Kirche	Gottesdienst – 1. Advent mit Abendmahl, Pastor Höpfner

Stand: 15.08.2025 – Alle Angaben ohne Gewähr! *Grafik: L. Kläke, GemeindebriefDruckerei*

Petri-Kirche Sydowstraße 14 ▪ **Gemeinderaum** Störtebekerweg 22b ▪ **Friedhof** Hävener Allee
Hotel „Mein Strandhaus“ Strandstraße 65-67 ▪ alle **Niendorf/Ostsee**

Hier könnte Ihre Werbung stehen!

Nähere Auskunft über das Kirchenbüro (Kontakdaten siehe
Rückseite des Gemeindebriefs)

Jeden 2. Mittwoch im Monat treffen wir uns



Wir, das Team um Sybille Lose, laden herzlich ein zum nächsten Gemeindenachmittag im Oktober: Gemeinsam wollen wir Zeit miteinander verbringen im Gespräch, bei frischem Kaffee, Tee und leckerem selbst gebackenem Kuchen an liebevoll dekorierten Tischen. Die Veranstaltung beginnt um 15:30 Uhr im Gemeinderaum, Störtebekerweg 22 b mit einem geistlichen Impuls unseres Pastors. Abgerundet wird der Gemeindenachmittag durch einen interessanten Vortrag, einen musikalischen

Beitrag oder wir klönen ganz einfach über die aktuellen Dinge in unserer Gemeinde. Und wenn Sie auch einmal etwas vortragen möchten oder eine Idee haben für einen der Gemeindenachmittage, dann gerne bei uns melden. Vielen Dank! *Grafik: Dorothe auf Pixabay*

Die Planung für die nächsten Gemeindenachmittage:

Mittwoch | 08. Oktober 2025 | 15:30 Uhr

„Es ist ein Traum“ Lesung mit Barbara Bergmann

Mittwoch | 12. November 2025 | 15:30 Uhr

Wir basteln weihnachtliche Gestecke. Mehr dazu auf Seite 15

Im Monat **September** entfällt der Gemeindenachmittag, da sind wir on Tour!



Herzlichen Glückwunsch

Allen, die während der Laufzeit des letzten Gemeindebriefs Geburtstag oder ein anderes Fest gefeiert haben: Herzliche Glückwünsche, Gottes Segen und für die Zukunft alles Gute.

Foto: Alane Jordan auf Pixabay

Der besondere Gemeindenachmittag im November

Die Adventszeit ist eine Zeit des Jahres, in der viele Menschen ihr Zuhause festlich schmücken und sich auf das Weihnachtsfest einstellen.

Besonders beliebt ist das Basteln von adventlichen Gestecken. Dabei werden oft Naturmaterialien verwendet, die nicht nur nachhaltig sind, sondern auch eine warme, natürliche Atmosphäre schaffen.

Typische Materialien sind:

- Tannen- oder andere immergrüne Zweige
- Tannenzapfen
- getrocknete Orangen- oder Apfelscheiben
- Zimtstangen
- Nüsse, Eicheln oder Kastanien
- Moos, Rinde oder kleine Zweige
- Schleifen, Kerzen und andere Dekoelemente

Um ein Gesteck zu basteln, werden neben den Naturmaterialien noch einige Werkzeuge und Hilfsmittel benötigt:

- Heißklebepistole oder Draht zum Befestigen der Materialien
- Gartenschere zum Zuschneiden von Zweigen
- ein Gefäß für das Gesteck
- Kerzenhalter.



Das Basteln eines Gesteckes bietet nicht nur die Gelegenheit zur kreativen Gestaltung, sondern auch eine schöne Möglichkeit, gemeinsame Zeit miteinander zu verbringen.

Der Gemeindenachmittag im Monat November 2025 gibt dazu eine gute Chance.



Und wenn Sie bei Ihren Spaziergängen durch das raschelnde Laub gehen, dann denken Sie bitte an das Sammeln von Naturmaterialien für den Gemeindenachmittag. Vielen Dank! *Foto: efes auf Pixabay*

Herbst – Zeit des Wandels, Zeit des Dankes

Die Luft wird kühler, die Tage kürzer, das Licht weicher. Der Herbst ist da! Eine stille, manchmal wehmütige, aber auch reiche Zeit.

Die Felder sind abgeerntet, die Bäume zeigen sich in leuchtenden Farben, bevor sie ihre Blätter loslassen.

Der Herbst ist aber nicht nur das Ende des Sommers. Er ist auch die Zeit des Dankes. In der Fülle der Ernte erkennen wir: vieles ist gewachsen und gereift in der Natur.

Das Erntedankfest erinnert uns daran, dass nichts selbstverständlich ist. Alles was wir haben: das tägliche Brot, die Begegnungen, die kleinen und großen Freuden sind ein Geschenk.

Und so lädt der Herbst uns ein, innezuhalten und zu danken: „Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn.“ (EG 508).



Das diesjährige Erntedankfest feiert die Kirchengemeinde wieder traditionell mit einem Familiengottesdienst am Sonntag, dem 28.09.2025 um 11:00 Uhr auf dem Hof des Landwirts Ruesch in Häven.

Anzeige

Ihr großzügiges Feriendomizil nur 30 Meter vom Strand, 95 bis 112 qm, topmoderne Ausstattung, maritimer Charme gepaart mit Familientradition

Strandstraße 130 · 23669 Niendorf/O.
Buchbar über: Telefon 04503 880231 oder www.niendorf-ferienwohnungen.de

Eine feste Burg ist unser Gott – Ein Lied das trägt

„Eine feste Burg ist unser Gott“ – kaum ein anderes Kirchenlied steht so sehr für Vertrauen und Standhaftigkeit wie dieses. Martin Luther schrieb es in einer Zeit großer Unsicherheit. Krieg, Krankheit und Glaubenskonflikte prägten das Leben. Und doch fand er Worte voller Zuversicht: Gott ist wie eine schützende Burg, eine Zuflucht in Bedrängnis.

Der Choral lehnt sich an Psalm 46 an: „Gott ist unsere Zuversicht und Stärke.“ Luther macht daraus ein kraftvolles Bekenntnis. Er verschweigt die Bedrohungen nicht – er nennt sie beim Namen: Das Böse, die Angst, der Zweifel. Aber er stellt ihnen Gottes Treue und Macht gegenüber.



Gerade heute spricht dieses Lied vielen aus dem Herzen. In Zeiten von globalen Krisen, persönlichen Sorgen oder Glaubenszweifeln brauchen wir ein festes Fundament. Der Choral erinnert uns: Gott verlässt uns nicht. Er steht an unserer Seite, auch wenn alles wankt: „*Gott ist unsere Zuflucht und Stärke, ein bewährter Helfer in Zeiten der Not.*“ (Psalm 46,2)

Auch musikalisch hat das Lied Geschichte geschrieben. Es wurde oft vertont. Unter anderem von Johann Sebastian Bach, Felix Mendelssohn Bartholdy und Richard Wagner. Der Choral entwickelte sich über die Jahrhunderte zu einer protestantischen Hymne und einem Symbol der Reformation. *Foto: Pixaby ohne Autor*



Das diesjährige Reformationsfest feiern wir mit einem Gottesdienst am Sonntag, dem 02.11.2025 um 11:00 Uhr in der Niendorfer Petri-Kirche. *Grafik: GemeindebriefDruckerei*



Lebendiger Adventskalender: Gastgeber gesucht

Der Niendorfer Dorfvorstand lädt gemeinsam mit der Kirchengemeinde herzlich zum Mitmachen beim „**lebendigen Adventskalender 2025.**“

Dabei Treffen sich Menschen in der Adventszeit vor Fenstern, Türen, Garagentoren oder Carports, um zu singen, Geschichten oder Gebete zu hören oder einfach nur Gespräche zu führen. Dazu gibt es ein warmes Getränk (bitte ein eigenes Trinkgefäß mitbringen!) und etwas adventliches Gebäck.

Das **Fenster** ist das Erkennungszeichen des jeweiligen Gastgebers. Es wird etwas adventlich gestaltet und mit dem ausgewählten Tag in Form großer Ziffern versehen. An diesem Tag begrüßt der Gastgeber gegen 17:30 Uhr seine Gäste und leitet sie bis zum Erklingen der Abendglocken um 18:00 Uhr durch seine kleine Feier. Diese Zeit soll auch dazu dienen, die Hektik vor Weihnachten für einen kurzen Moment zu vergessen und etwas Entspannung und Besinnung zu genießen.

Nun werden für die 23 Tage (01.-23.12.2025) Niendorfer Gastgeber gesucht, die bereit sind, diesen „lebendigen Adventskalender“ auch lebendig zu machen.

Anmeldungen dazu gerne per Mail an: dorfvorstand.niendorf@gmail.com oder an Kerstin Wolter, Telefon 0160 1015159.

Schon heute ein herzliches Dankeschön für Ihre Bereitschaft, um auch damit ein Stück Niendorfer Tradition zu formen.

Im letzten Jahr erbrachte der „lebendige Adventskalender“ eine Spendensumme von 1.500,00 EURO (!), die der KiTa in Niendorf übergeben wurde. Auch in diesem Jahr soll es wieder eine ähnliche Spendenaktion geben. Welche Einrichtung oder Aktivität in Niendorf sollte damit unterstützt werden? Vielleicht haben sie lieber Leser/liebe Leserin dieses Beitrags ja eine Idee. Lassen sie es den Dorfvorstand wissen! *Textquelle: Kerstin Wolter, Foto: N. Schwarz GemeindebriefDruckerei*

Sieben Wochen offene Kirche

Vor einiger Zeit fiel in einem Gespräch folgender Satz: „Der Zufall ist Gottes Art, anonym zu bleiben.“ Zugegeben, darüber könnte man jetzt viel diskutieren, philosophieren, vielleicht auch in ein theologisches Gespräch gelangen. Auf alle Fälle war es ein Zufall, als ich im Rahmen meiner Tätigkeit als Küsterin – ich



zupfte noch die eine und andere Blume des Altarstraußes zurecht, sorgte für die richtige Ordnung der Gesangbücher und erfreute mich an dem wunderbaren Schattenspiel, das sich als Sonnenlicht durch unsere bunten Glasfenster einen Weg auf die Kirchenwände bahnte – als ich einen Herrn begrüßen durfte, der vor 61 Jahren in unserer Kirche geheiratet hat. Der Zufall wollte es also, denn es war letztendlich diese Begegnung, die mir auch die Jahreslosung „Prüft alles und behaltet das Gute“ (1. Thess. 5,21) wieder stärker in Erinnerung rief. In diesem Zusammenhang fiel mir auch ein, dass es gut war, die Kirche im Frühjahr sieben Wochen lang jeweils an einem Donnerstag offen war. Deswegen möchte ich mich gerne als „Wiederholungstäterin“ anbieten:



Ab 11. September 2025 ist die Petri-Kirche 7 Wochen lang jeden Donnerstag von 17:00 Uhr – 18:00 Uhr für Sie geöffnet.

Ach ja, noch ein Wort zum Schluss:

Gut neun Monate bin ich nun als Küsterin in der Petri-Kirche tätig und bringe fast jeden Sonntag die Glocken zum Schwingen und Klingen, schließe um 11:03 Uhr die Außentüren, setze mich dann ganz still beim Orgelvorspiel auf die hintere Kirchenbank und fühle dann immer noch: Ich bin richtig hier!

Textquelle: Bettina Fenner, Foto: Jürgen Hoffmann

Humanitäre Hilfe im Sudan

Seit April 2023 hat der Konflikt im Sudan eine der größten humanitären Krisen weltweit ausgelöst. Bis Juni 2024 wurden insgesamt 10 Millionen Menschen gewaltsam vertrieben bzw. sind geflohen. Der Tschad ist das am stärksten von der Sudan-Krise betroffene Land. Mehr als 600.000 Flüchtlinge sind im Osten des Landes angekommen und jede Woche werden es mehr.

Schon vor Beginn der Kämpfe waren im Sudan 15,8 Millionen Menschen, ein Drittel der Bevölkerung, auf humanitäre Hilfe angewiesen. Nach Kämpfen und Zusammenstößen in der sudanesischen Region Dafur im April 2023 sind über 300.000 Menschen in den Tschad geflohen, um in der Grenzregion des Nachbarlandes Schutz zu suchen. „Als eines der ärmsten Länder der Welt kann der Tschad diese zusätzliche Herausforderung nicht alleine stemmen“, betont Règis Jabo, Büroleiter der Diakonie Katastrophenhilfe im Tschad. **„Helfen Sie uns durch Ihre Spende – damit wir helfen können.“** *Textquelle: Diakonie Katastrophenhilfe*



Humanitäre Hilfe im Sudan – Leben retten und Überleben sichern

Evangelische Bank, IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02

Stichwort: Sudan-Krise

diakonie-katastrophenhilfe.de/spende/sudan-krise

Mitglied der
actalliance

Diakonie 
Katastrophenhilfe

Herbstliche Aktion auf dem Friedhof

Am Samstag, dem **15. November 2025** lädt der Kirchengemeinderat zur herbstlichen Aktion auf unserem Friedhof ein. Gemeinsam wollen wir Wege und Rasenflächen vom Laub befreien und die Anlage winterfest machen.

Alle, die Zeit und Lust haben, sind willkommen – ob jung oder alt, mit oder ohne Gartengerät. Jede helfende Hand zählt!

Treffpunkt ist um **09:00 Uhr** auf dem Friedhof vor der Trauerhalle. Für eine kleine Stärkung zwischendurch ist gesorgt.

Gemeinschaftsgrabstätte für Urnen

Die Gemeinschaftsgrabstätten für Urnen sind auf unserem Friedhof sehr gefragt. Einige davon sind bereits belegt. Daher hat der Kirchengemeinderat entschieden, diese Grabstätten zu erweitern. Ab Mitte September 2025 steht eine neue Anlage mit dem Namen **“Die Wellen“** für eine Belegung zur Verfügung. Weitere Informationen dazu erhalten Sie im Kirchenbüro (siehe Rückseite des Gemeindebriefs!). Dienstags und donnerstags steht unser Mitarbeiter Klaus-Dieter Pfeffer in der Zeit von 08:00 Uhr bis 13:00 Uhr gerne für Auskünfte direkt auf dem Friedhof zur Verfügung. Terminliche Absprache bitte unter 0176 63279492.

Anzeige



Wir sind jederzeit für Sie erreichbar.

LOCIKS
BESTATTUNGSHAUS

1896 **125** Jahre 2021

Pansdorf
Eutiner Straße 104
Telefon: 04504 – 1842

Lübeck
Ostpreußenring 23
Telefon: 0451 – 7099770

Bad Schwartau
Eutiner Straße 2
Telefon: 0451 – 16082660

Online
info@lociks.de
www.lociks.de



Pfeifen-Patenschaft für die neue Orgel ein originelles Geschenk schon ab 25,00 €

- ① Orgelpfeife (n) aussuchen*
- ② Auftrag vergeben*
- ③ Geldbetrag überweisen*
- ④ Den Rest machen wir!

*Abbildung, Formular und Konto siehe u.g. Internet-Adresse!

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Niendorf/Ostsee
www.kirche-niendorf-ostsee.de
Foto Dirk Tostmann

PROSPEKTPFEIFEN NICHT BERÜHREN

Freud und Leid liegen dicht beieinander

Getauft wurden:



01.06.2025 Skyler Chrapala
28.06.2025 Mats Lecour
19.07.2025 Marleen Thiel
26.07.2025 Victoria Malitz
26.07.2025 Lion Kuschke
09.08.2025 Emilia Saalmüller

Bestattet wurden:



27.05.2025 Margarete Broecker, geb. Schröder (88 Jahre)
06.06.2025 Marlene Loß, geb. Stamer (82 Jahre)
16.06.2025 Jürgen Bohlmann (77 Jahre)
20.06.2025 Mareike Waßmund, geb. von Heusinger (86 Jahre)
20.06.2025 Dagmar Niesel, geb. Elstermann (75 Jahre)
26.06.2025 Corianna Fuhrmann (65 Jahre)
26.06.2025 Gudrun Rosehr, geb. Meyer (81 Jahre)
10.07.2025 Marianne Johannsen, geb. Fischer (93 Jahre)
25.07.2025 Elke Becker, geb. Schmöde (84 Jahre)
29.07.2025 Günter Reichert (89 Jahre)

Getraut wurden:



21.06.2025 Christian und Stephanie Kersten, geb. Blut
28.06.2025 Tino und Nele Großmann, geb. Jacob

Hinweis: Wenn Sie hier nicht genannt werden möchten, dann melden Sie sich bitte vor Redaktionsschluss (siehe Rückseite des Gemeindebriefs) im Kirchenbüro. Vielen Dank!

Anzeige



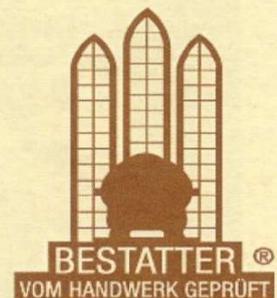
Rainer Hopp

Bestattungshaus HOPP

Inhaber: Rainer Hopp
Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Überführungen
Bestattungsvorsorge

Timmendorfer Strand
Wolburgstraße 6

Tel.: 0 45 03 / 88 00 11



Wir sind für Sie da:

<p>Kirchengemeinderat Vorsitzender: Ingo Muuss · Stellv.: Pastor Höpfner Erreichbar über Kirchenbüro</p>	<div style="display: flex; align-items: center; justify-content: space-between;"> </div> <p style="text-align: right;">www.kirche-niendorf-ostsee.de</p>		
<p>Pastor Johannes Höpfner Travemünder Landstraße 18 23669 Niendorf/Ostsee ☎ 04503 891861 (Amtszimmer) ☎ 04503 87509 (Kirchenbüro) @ johannes.hoepfner@kk-oh.de</p>	<div style="display: flex; align-items: center; justify-content: center;"> </div> <p>Kirchenbüro Heike Henningsen Travemünder Landstraße 18 23669 Niendorf/Ostsee ☎ 04503 2675 ☎ 04503 87509 @ kg-niendorf@kk-oh.de</p> <p>Öffnungszeiten: Dienstag & Donnerstag 08:30 – 12:00 Uhr</p>		
<p>Petri-Kirche, Sydowstr. 14, 23669 Niendorf/Ostsee</p>	<p>Gemeinderaum, Störtebekerweg 22b, Niendorf/O.</p>		
<p>Kirchenmusikerin NN</p>	<p>Küsterin Bettina Fenner ☎ 0176 22722234</p>		
<p>Kindertagesstätte (KiTa-Werk Ostholstein) Annika Manke Störtebekerweg 22b 23669 Niendorf/Ostsee ☎ 04503 1654 ☎ 04503 708930 @ kita.niendorf@kk-oh.de</p>	<p>Kinder- und Jugendarbeit Region Strand Doris Stobbe Am Kirchberg 2 23684 Gleschendorf ☎ 04524 74959 (Büro) ☎ 0170 1044465 @ doris.stobbe@kk-oh.de</p>		
<p>Friedhof Hävener Allee 23669 Niendorf/Ostsee ☎ 04503 787515 & 0176 63279492</p> <p>Erreichbar: Dienstag & Donnerstag 08:00 Uhr – 13:00 Uhr</p>	<p>Friedhofsverwaltung Kirchenregion Strand ☎ 04503 700613 ☎ 04503 75786 @ friedhofsverwaltung-strand@kk-oh.de</p> <p>Erreichbar: Montag, Mittwoch & Donnerstag 08:00 Uhr – 12:00 Uhr</p>		
<p>Bankkonto: Sparkasse Holstein IBAN: DE 84 2135 2240 0007 0004 90 Bitte Verwendungszweck angeben!</p>			
<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">IMPRESSUM</p>	<p>Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde 23669 Niendorf/Ostsee Ingo Muuss (V.i.S.d.P.)</p> <p>Redaktion: Öffentlichkeitsausschuss</p> <p>Layout/Gestaltung: Jürgen Hoffmann</p>	<p>Anzeigen: Heike Henningsen</p> <p>Druck: GemeindebriefDruckerei</p> <p>Auflage: 750 Exemplare</p> <p>Redaktionsschluss: 10. November 2025</p>	<p>GBD</p> <p>www.blauer-engel.de/uz195</p> <p style="font-size: 8px;">Dieses Produkt schützt die Ressourcen. Emissions- und schadstoffarm auf 100% Altpapier gedruckt.</p> <p>www.GemeindebriefDruckerei.de</p>